

Mitgliedsinstitute...

Das Wissenschaftsforum Ruhr e.V. hat sich am 05. November 2004 mit 12 Gründungsmitgliedern als Verein konstituiert.

Die Mehrheit der im Ruhrgebiet beheimateten Forschungsinstitute hat sich inzwischen dem Wissenschaftsforum Ruhr angeschlossen. Die Mitgliedseinrichtungen des Wissenschaftsforums, die den unterschiedlichen Wissenschaftsdisziplinen angehören, organisieren ihre Zusammenarbeit in den vier thematischen Clustern:

- Biomedizin, Gesundheit und Analytik
- Kultur- und Geisteswissenschaften
- Sozial- und Wirtschaftswissenschaften
- Technologie und Umwelt

Informationen zu den Mitgliedsinstituten finden Sie unter:

www.wissenschaftsforum-ruhr.de/cms/k13.Mitgliedsinstitute.htm

Mitglied werden...

Das Wissenschaftsforum Ruhr lädt die Forschungsinstitute des Ruhrgebiets ein, sich an der Arbeitsgemeinschaft zu beteiligen. Wenn Sie die Idee und die Aktivitäten des Wissenschaftsforums Ruhr durch Ihre Mitgliedschaft unterstützen möchten, senden wir Ihnen gerne ein Beitrittsformular zu. Der Mitgliedsbeitrag liegt bei 100 EUR jährlich.

Ansprechpartnerin:

Heike Wulfert

Telefon: 0201.7204-251

heike.wulfert@wissenschaftsforum-ruhr.de

Kontakt...

Anschrift: Wissenschaftsforum Ruhr e.V.
Dipl.-Ing. Heike Wulfert
Leiterin der Geschäftsstelle
c/o Kulturwissenschaftliches Institut
Essen
Goethestr. 31, 45128 Essen

Telefon: 0201.7204-251
Fax: 0201.7204-111
E-Mail: heike.wulfert@wissenschaftsforum-ruhr.de
Internet: www.wissenschaftsforum-ruhr.de

Vorstand des Wissenschaftsforums Ruhr e.V.

Vorsitz: Prof. Dr. med. Dietrich Grönemeyer
Prof. Dr. Jürgen Howaldt
Weitere Vorstandsmitglieder: Prof. Dr. Thomas Bauer
Dr. Norbert Jegelka
Prof. Dr. Dr. h.c. Rolf K.H. Kinne

Das Wissenschaftsforum Ruhr e.V. wird gefördert von der



Die Stiftung Mercator gehört zu den großen deutschen Stiftungen. Sie initiiert und unterstützt Projekte für bessere Bildungsmöglichkeiten an Schulen und Hochschulen. Im Sinne Gerhard Mercators fördert sie Vorhaben, die den Gedanken der Weltoffenheit und Toleranz durch interkulturelle Begegnungen mit Leben erfüllen und die den Austausch von Wissen und Kultur anregen. Die Stiftung zeigt neue Wege auf und gibt Beispiele, damit Menschen – gleich welcher nationalen, kulturellen und sozialen Herkunft – ihre Persönlichkeit entfalten, Engagement entwickeln und Chancen nutzen können. Dem Ruhrgebiet, der Heimat der Stifterfamilie, fühlt sie sich in besonderer Weise verbunden.



Wissenschaftsforum Ruhr e. V.

Arbeitsgemeinschaft der Forschungsinstitute im Ruhrgebiet



Gefördert von:



Das Wissenschaftsforum stellt sich vor...

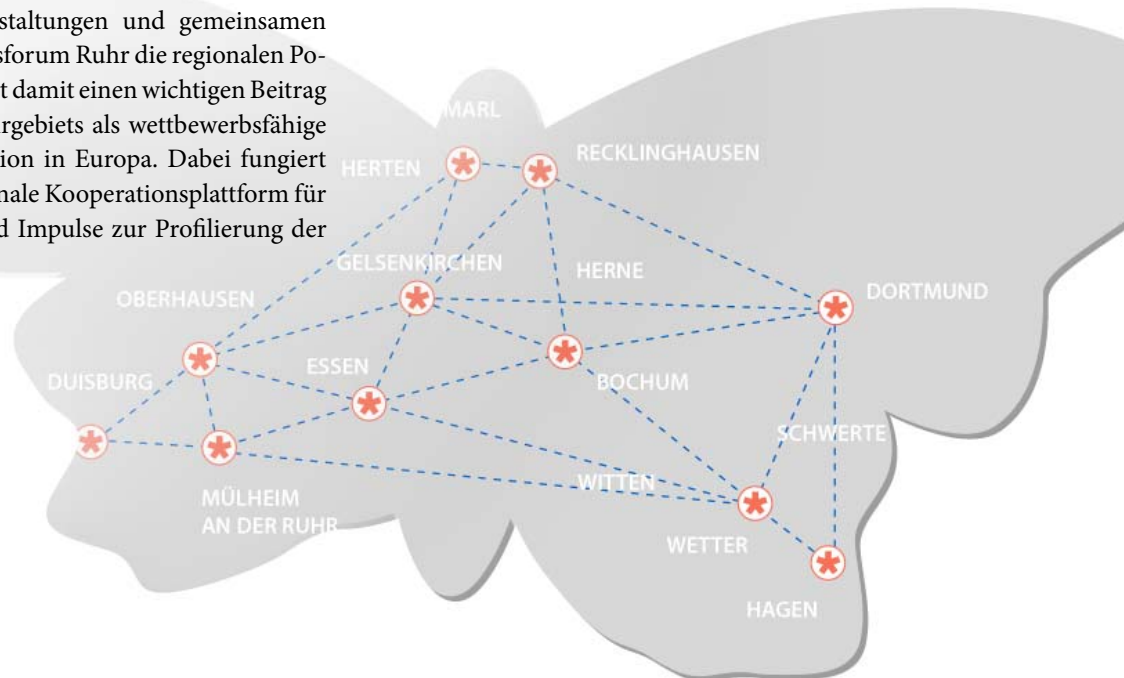
Das Wissenschaftsforum Ruhr ist ein nichtstaatlicher, unabhängiger und freiwilliger Zusammenschluss der Forschungsinstitute im Ruhrgebiet. Als Netzwerk insbesondere außeruniversitärer Forschungseinrichtungen versteht sich das Wissenschaftsforum Ruhr als Ansprechpartner für regionale, nationale und internationale Partner und als relevanter Akteur in der Wissenschaftsregion Ruhrgebiet. Zu den wichtigsten Kooperationspartnern gehören die Universitäten und Fachhochschulen der Metropole Ruhr.

Das Wissenschaftsforum Ruhr setzt sich für die Sicherung von Qualität und Exzellenz ebenso ein wie für die internationale und interdisziplinäre Ausrichtung der Forschung. Die Qualität der wissenschaftlichen Infrastruktur ist die zentrale Voraussetzung zum Erhalt und zur Stärkung der Innovationsfähigkeit der Region.

Die Zusammenarbeit der Forschungsinstitute im Wissenschaftsforum Ruhr basiert auf gemeinsamen Ideen, Interessen und Initiativen. Mit zahlreichen Veranstaltungen und gemeinsamen Aktivitäten will das Wissenschaftsforum Ruhr die regionalen Potenziale sichtbar machen. Es leistet damit einen wichtigen Beitrag zur Stärkung des Profils des Ruhrgebiets als wettbewerbsfähige Metropol- und Wissenschaftsregion in Europa. Dabei fungiert das Wissenschaftsforum als regionale Kooperationsplattform für die Entwicklung neuer Ideen und Impulse zur Profilierung der Wissenschaftsregion Ruhr.

Unsere Ziele...

- ...die Förderung der Zusammenarbeit insbesondere der außeruniversitären Forschungsinstitute, vor allem in interdisziplinären wissenschaftlichen Projekten
- ...die Darstellung der wissenschaftlichen Potenziale in der Metropole Ruhr und ihrer Bedeutung für die regionalen Innovationsprozesse auf nationaler und internationaler Ebene
- ...der Aufbau von Kooperationsstrukturen mit den Hochschulen sowie mit Partnern in Bildung, Kultur, Medien, Wirtschaft und Politik
- ...die Stärkung der Wissenschaftskultur im Ruhrgebiet und des Dialoges zwischen Wissenschaft und Öffentlichkeit
- ...der Aufbau einer Kommunikationsplattform der Wissenschaftsinstitutionen mit Wirtschaft und Politik



Forschung in der Metropole Ruhr...

Die zahlreichen Forschungseinrichtungen der Metropole Ruhr sind im regionalen Wissenschaftssystem von großer Bedeutung und als dynamisches Element der Forschungslandschaft unverzichtbar. Sie schärfen das wissenschaftliche Profil der Region im nationalen und internationalen Wettbewerb und beteiligen sich aktiv an ihrer Zukunftsgestaltung.

Neben den drei Ruhrgebiets-Universitäten und ihren Forschungsinstituten beheimatet die Metropole Ruhr mehr als 60 außeruniversitäre Forschungseinrichtungen mit über 2.000 wissenschaftlichen Mitarbeitern. Dazu gehören unter anderem drei Institute der Max-Planck-Gesellschaft, vier Institute der Fraunhofer-Gesellschaft sowie vier Forschungsinstitute der Wissenschaftsgemeinschaft Gottfried-Wilhelm-Leibniz. Daneben gibt es in der Region eine große Zahl weiterer außeruniversitärer Forschungsinstitute in unterschiedlicher Trägerschaft (des Bundes, der Länder oder der Kommunen).

Die Forschungsinfrastruktur der Wissenschaftsmetropole Ruhr gewinnt durch die Vielfalt der außeruniversitären Forschung und die große Fülle der universitären Forschungsinstitute wichtige Ressourcen und Kompetenzen. In der Arbeitsgemeinschaft Wissenschaftsforum Ruhr, der sich die große Mehrheit der regionalen Forschungsinstitute angeschlossen hat, werden diese Kompetenzen gebündelt und in enger Kooperation lebendig gestaltet.